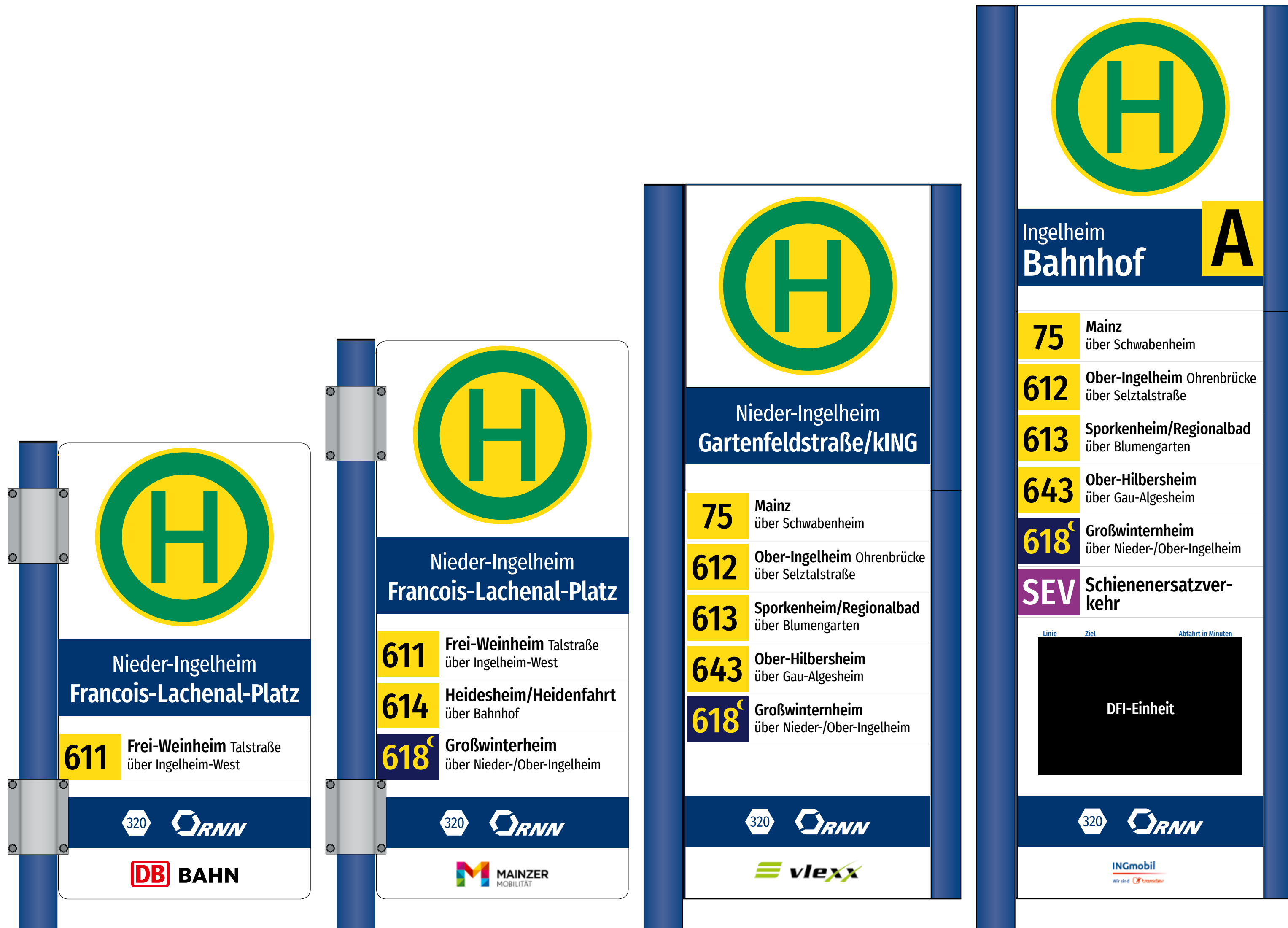


RNN

Gestaltungsvorgaben für Haltestellen
im Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund für die

- Standardhaltestelle Typ Stadt
- Standardhaltestelle Typ Region

Grundaufbau – Raster für Ziffern und Texte – Farben



Die beiden vorgestellten Standardhaltestellen Typen Stadt und Region sind so aufeinander abgestimmt, dass sich auch gut mit einander kombinieren lassen – siehe Abbildung auf der vorherigen Seite.

Somit können beide auch in einer Stadt bzw. Gemeinde an unterschiedlichen Haltestellen und ggf. sogar an der gleichen Haltestellen auf gegenüberliegenden Seiten eingesetzt werden.

Der **Standardhaltestellen Typ Region** bietet sich insbesondere für Haltestellen mit 1 bis 3 Linien an, sei es in Gemeinden oder auch in Städten.

Der **Standardhaltestellen Typ Stadt** bietet sich insbesondere für Busbahnhöfe, für Stadtverkehre für alle oder für Haltestellen mit 4 und mehr Linien an. Er kann auch außerhalb von Städten, wenn 4 Linien und mehr dort verkehren oder wichtigen Umsteighaltestellen eingesetzt werden. Wenn ein DFI-Anzeiger (auf Wunsch eines Aufgabenträgers) zum Einsatz kommen soll, dann ist der Standardhaltestellen Typ Stadt einzusetzen. Die nachfolgenden Gestaltungsvorgaben für die Halte-

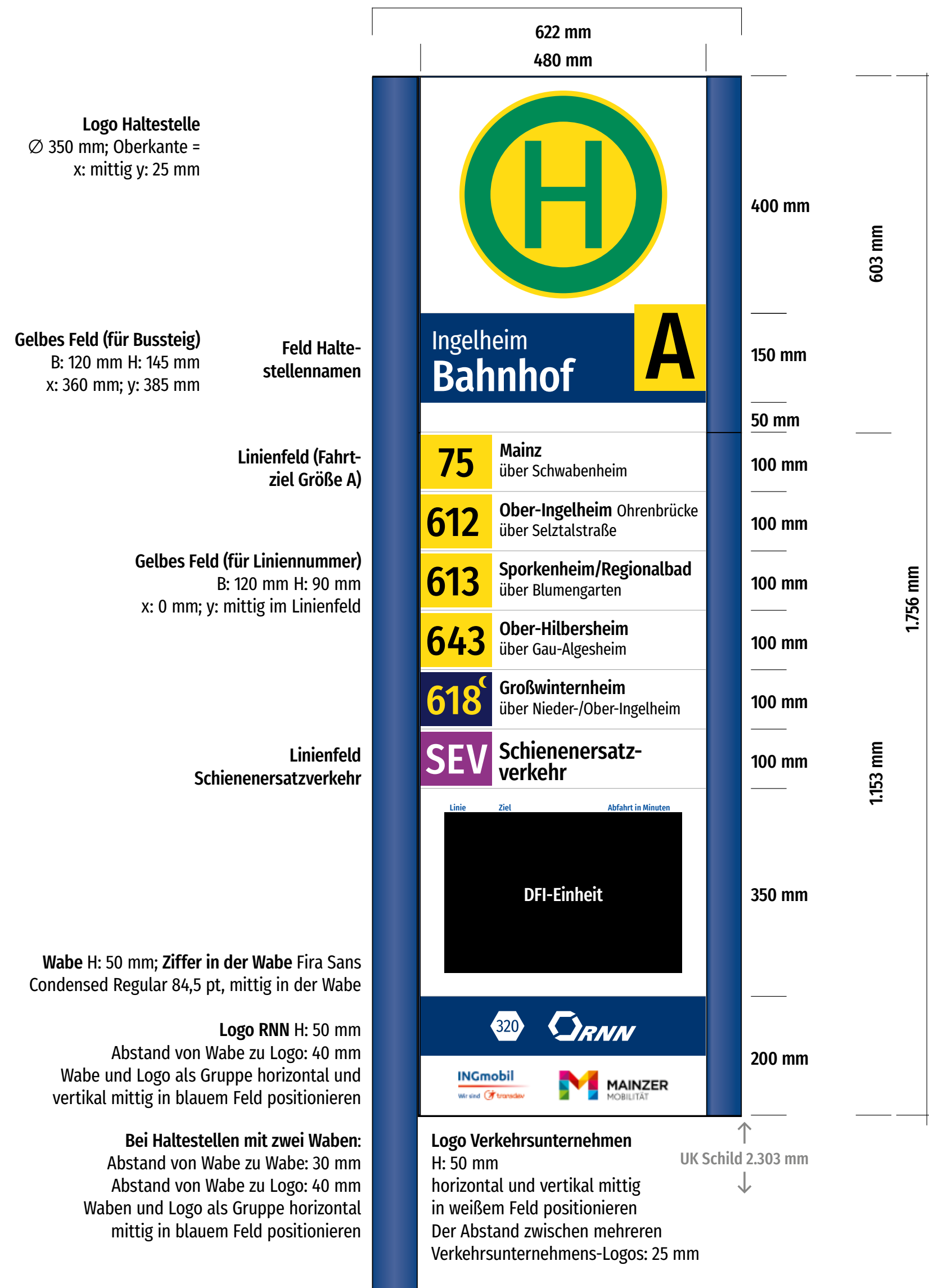
stellenschilder orientieren sich an zwei auf dem Markt verfügbaren Schildertypen, lassen sich aber auch andere Schildertypen und -hersteller übertragen.

Andere Schildertypen können dann eingesetzt werden, wenn diese mindestens die gleichen Höhen und Flächen für die jeweiligen Informationselemente bieten, also für die Felder Ort-/Haltestellenname, Linienfelder, Verbund-/Tarifinfos, Verkehrsunternehmens-Logo sowie das notwendige Haltestellen-H.

Schildertypen, die nicht ausreichend Höhen und Flächen dafür bieten, sind nicht zu Einsatz geeignet.

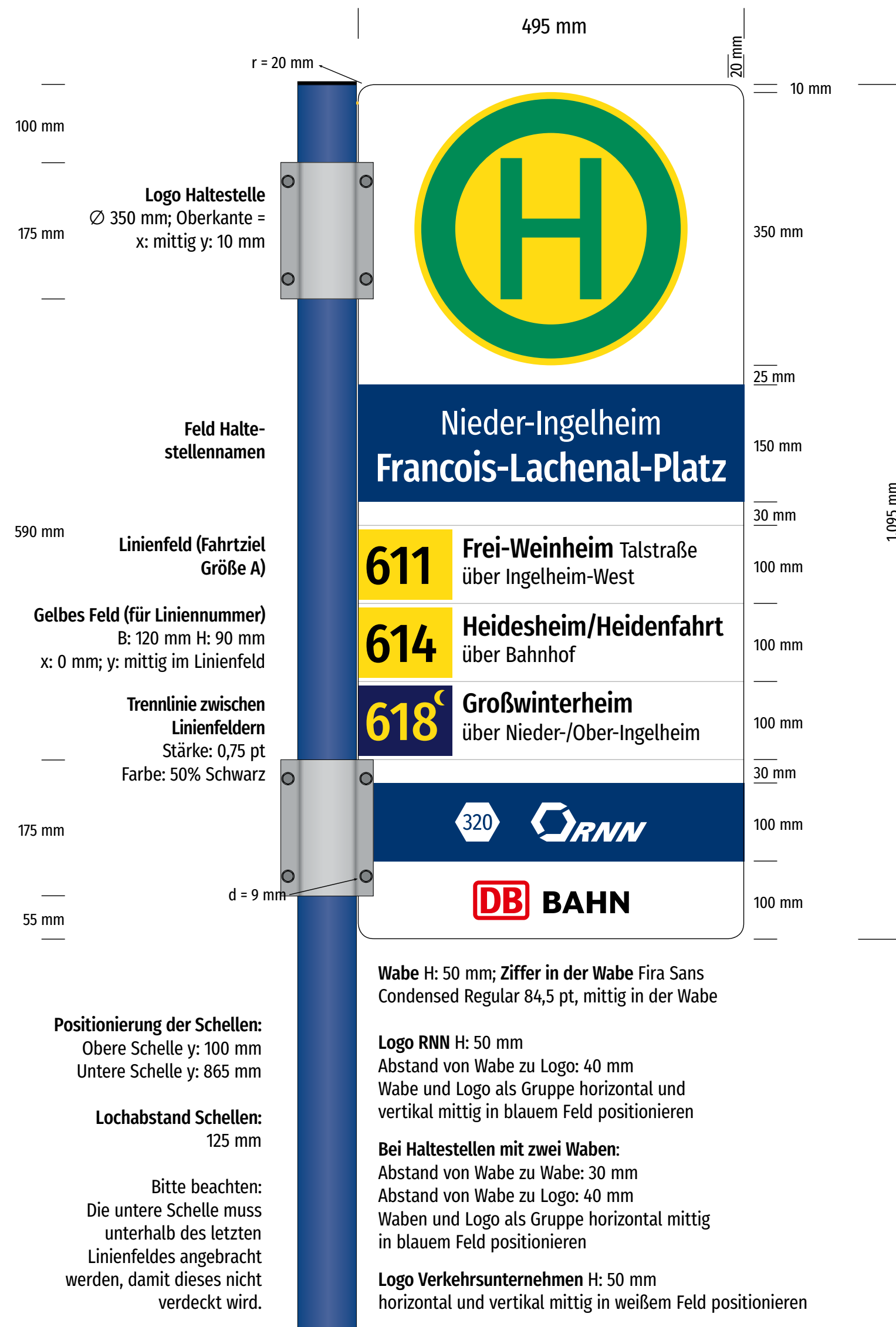
Sofern andere geeignete Schildertypen zum Einsatz kommen sollen, sind der Typ und eine vermaßte Mustergestaltung mit dem RNN abzustimmen und vom RNN freigeben zu lassen oder eine Mustergestaltung vom RNN dafür erstellen zu lassen.

Vor dem Druck sind die konkreten Umsetzung / Entwürfe für die Haltestellenschilder-Gestaltung und Beschriftung rechtzeitig dem RNN zur Freigabe vorzulegen.



Wird ein Schild ohne DFI-Anzeiger aufgestellt, dann ist jeweils mindestens ein leeres Linienfeld (ganz unten bei den Linienfeldern) zusätzlich zur benötigten Anzahl an Linienfelder vorzusehen. Dieses bleibt weiß und stellt den Weißraum-Abstand zwischen dem letzten Linienfeld und dem unteren Bereich mit den Logos sicher, der in der Version mit dem DFI-Anzeiger bereits durch die weißen Freiflächen ober- und unterhalb des DFI-Anzeiger sichergestellt wird.

Alle abgebildeten Verkehrsunternehmens-Logos sind lediglich als Beispiele für ein beliebiges Verkehrsunternehmens-Logo zu verstehen.



Schildermast

Farbe: siehe Seite 16

Mindestabstand Unterkante Schild zu Boden: 230 cm

Der Mast muss bis zur Oberkante des Schildes reichen bzw. das Schild ist an der Oberkante des Mastes auszurichten und die Durchgangshöhe von 230 cm unter dem Schild ist sicherzustellen.

Sollte eine andere Anzahl von Linien an Haltestellen aufgeführt werden, als hier abgebildet, kann die Schilderhöhe um jeweils 100 mm pro wegfallende Linie gekürzt, bzw. pro hinzukommende Linie entsprechend um 100 mm verlängert werden. Bei vier Linien wäre es noch besser auf das Haltestellenschild Typ Stadt umzusteigen.

Bis auf die Höhe bleiben alle anderen Maße jeweils gleich – es fallen lediglich ein oder zwei Linienfelder weg oder es kommt eins hinzu.


Zielsetzung im RNN ist es, den Haltestellennamen möglichst groß zu schreiben, damit bei einer gewissen Entfernung immer noch die Lesbarkeit gewährleistet ist. Die Vorgaben orientieren sich am Prinzip „je kürzer der Name, desto größer die zu verwendende Schriftgröße“ – jedoch gestuft nach Rastereinheiten. Daher richtet sich die Schriftgröße der Haltestellennamen nach der Wortbreite. Dabei soll die Schrift maximal so breit sein, dass immer noch jeweils 20 mm Rand nach rechts und nach links verbleiben.

Daher soll zuerst geprüft werden, wie breit die Schrift für die maximale Höhe von 5 Rastereinheiten mit 208 pt läuft – siehe Beispiel Version A auf Seite 7. Wenn der Text mit dieser Schriftgröße breiter läuft als 450 mm, dann wird die nächstkleinere Version B mit 4,5 Rastereinheiten und der Schriftgröße 187 pt geprüft, dann weiter mit der Version C (4 Rastereinheiten) mit 166 pt und zuletzt Version D (Beispiel siehe Seite 6) mit 143 pt mit 3,5 Rastereinheiten.

Die Schriftgröße für den Ortsnamen bleibt mit 125 pt und 3 Rastereinheiten immer gleich – außer wenn wie in der Version Bussteig (langer Haltestellenname) (siehe Seite 10) der Text dreizeilig umbrochen werden muss, nur dann wird aus Platzgründen ausnahmsweise die Schriftgröße 82 pt für den Ortsnamen verwendet.

Stufen für die jeweilige Schriftgröße des Haltestellennamens

Stufe	Ortsname		Haltestellenname	
	Rastereinheiten	Schriftgröße in pt	Rastereinheiten	Schriftgröße in pt
A	3	125	5	208
B	3	125	4,5	187
C	3	125	4	166
D	3	125	3,5	143



Ingelheim
Bahnhof

Ort (hier Ingelheim):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 3 Rastereinheiten (125 pt)

Stand Grundlinie auf 6. Rasterlinie von oben

Haltestelle (hier Bahnhof):

Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 5 Rastereinheiten (208 pt)

Stand Grundlinie auf 2. Rasterlinie von unten

Abstand zwischen Grundlinie Ort und Oberkante Versalhöhe Haltestelle 2 Rastereinheiten

Ort und Haltestelle als Gruppe auf blauem Feld vermitteln

(Nur Grundlinie berücksichtigen, falls Unterlängen vorhanden!)



Ort (hier Nieder-Ingelheim):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 3 Rastereinheiten (125 pt)

Stand Grundlinie auf 6. Rasterlinie von oben

Haltestelle (hier Francois-Lachenal-Platz):

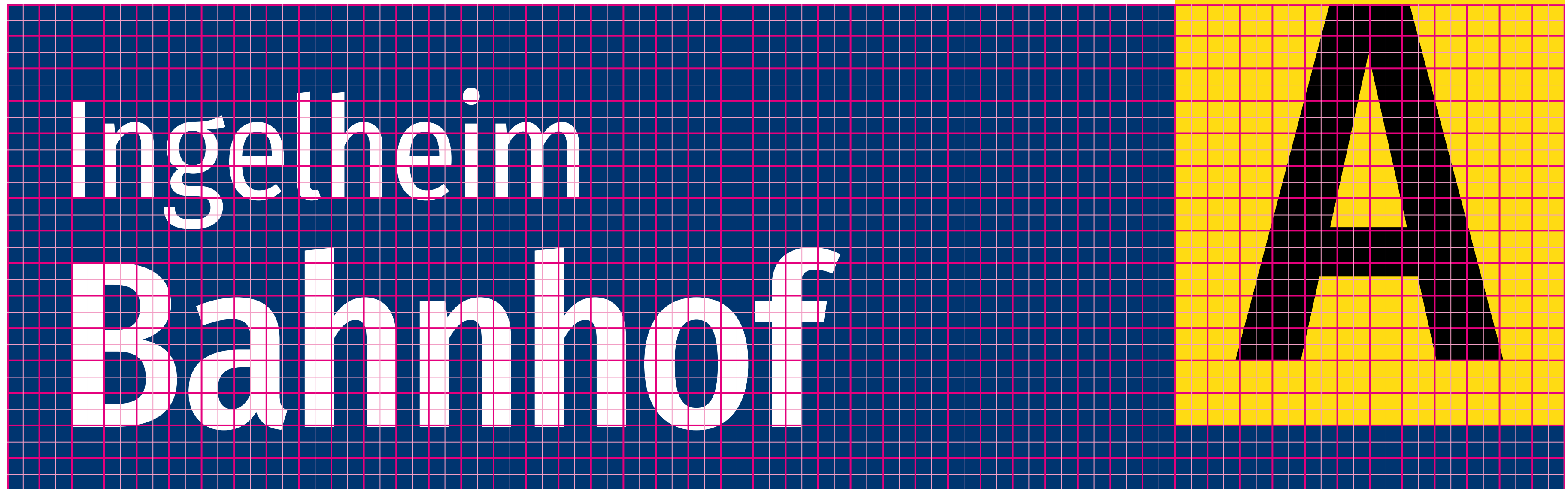
Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 3,5 Rastereinheiten (143 pt)

Stand Grundlinie auf 2. Rasterlinie von unten

Abstand zwischen Grundlinie Ort und Oberkante Versalhöhe Haltestelle 3,5 Rastereinheiten

Ort und Haltestelle als Gruppe auf blauem Feld vermitteln

(Nur Grundlinie berücksichtigen, falls Unterlängen vorhanden!)



Ort (hier Ingelheim):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 3 Rastereinheiten (125 pt)

Stand Grundlinie auf 6. Rasterlinie von oben

Haltestelle (hier Bahnhof):

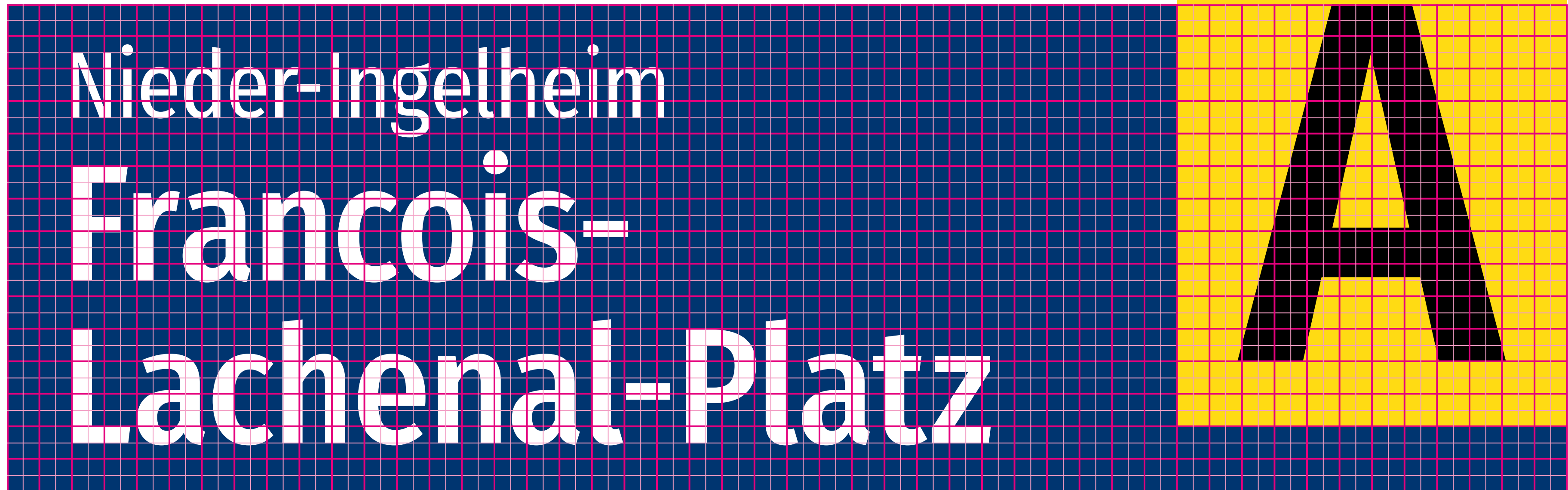
Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 5 Rastereinheiten (208 pt)

Stand Grundlinie auf 2. Rasterlinie von unten

Bussteig (hier A):

Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 11 Rastereinheiten (450 pt)

Stand Grundlinie auf 2. Rasterlinie von unten im gelben Feld



Ort (hier Nieder-Ingelheim):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 2 Rastereinheiten (82 pt)

Stand Grundlinie auf 3,5. Rasterlinie von oben

Haltestelle (hier Francois-Lachenal-Platz):

Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 3,5 Rastereinheiten (143 pt)

Stand Grundlinie 1. Zeile auf 6,5. Rasterlinie von unten

Stand Grundlinie 2. Zeile auf 1,5. Rasterlinie von unten

75

Mainz
über Schwab**Liniennummern:**

Fira Sans Condensed Medium; Höhe 5 Rastereinheiten (207 pt); Stand Grundlinie auf 2,5. Rasterlinie (2. Rasterlinie im gelben Feld) von unten.

Bei einem Schild mit mehr als einer Liniennummer ist die Grundlage der Positionierung die breitest laufende Ziffer (hier die Ziffer 643). Diese wird horizontal auf dem gelben Feld vermittelt. Die weiteren (schmäler laufenden) Ziffern werden dann an der breitest laufenden Ziffer linksbündig ausgerichtet.

Ausnahme: Liniennummern mit nur zwei Ziffern werden ebenfalls horizontal auf dem gelben Feld vermittelt

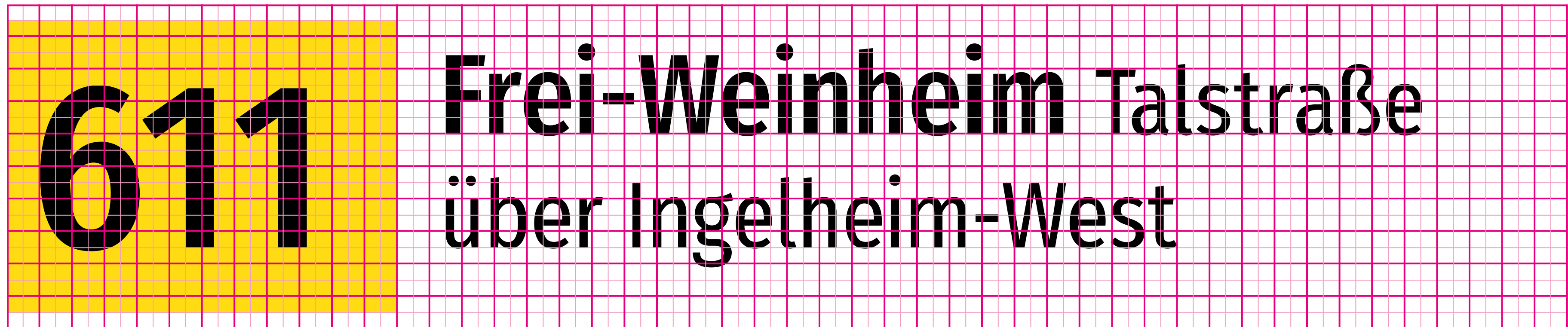
Abfolge: Erst die Tageslinien (gelb) in numerischer Abfolge aufsteigend, darunter die Nachtlinien (dunkelblau) und ganz unten der Schienenersatzverkehr (violett).

612

Ober-Inge
über Selztal

643

Sporkenhe
über Blume



Fahrtziel (hier Frei-Weinheim):

Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 2,5 Rastereinheiten (100 pt)

Stand Grundlinie auf 4. Rasterlinie von oben

Abstand Fahrziel zum gelben Feld 1,5 Rastereinheiten

Haltestellenname (hier Talstraße):

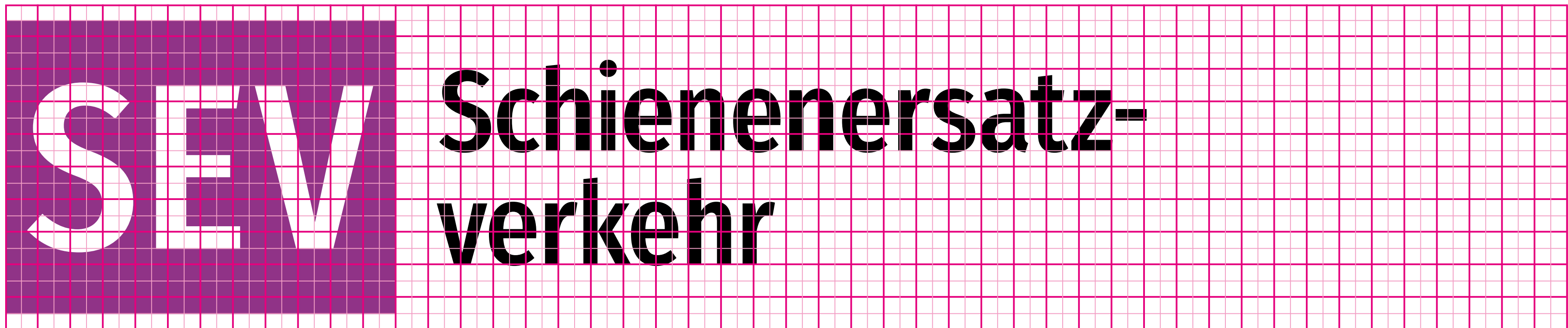
Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 2 Rastereinheiten (82 pt)

Stand Grundlinie auf 4. Rasterlinie von oben

Über-Weg (hier über Ingelheim-West):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 2 Rastereinheiten (82 pt)

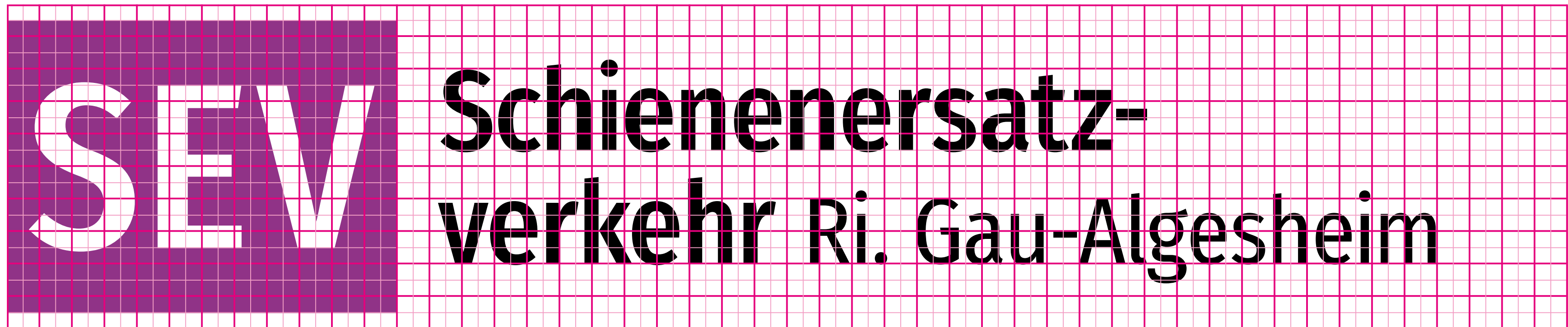
Stand Grundlinie auf 2,5. Rasterlinie von unten

**SEV:**

Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 5 Rastereinheiten (205 pt)
Stand Grundlinie auf 2,5. Rasterlinie (2. Rasterlinie im violetten Feld)
horizontal auf dem violetten Feld vermittelt

Schienenersatzverkehr:

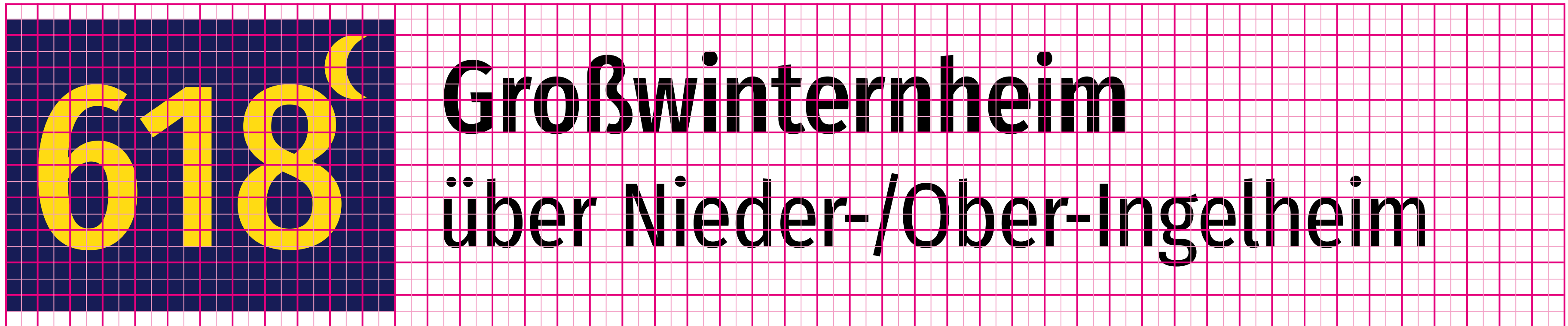
Fira Sans Condensed Medium; Versalhöhe 2,5 Rastereinheiten (100 pt)
Stand Grundlinie erste Zeile auf 5,5. Rasterlinie von unten
Stand Grundlinie zweite Zeile auf 2. Rasterlinie von unten
Abstand Fahrziel zum violetten Feld 1,5 Rastereinheiten



Richtungsangabe (hier Ri. Gau-Algesheim):

Fira Sans Condensed Regular; Versalhöhe 2 Rastereinheiten (82 pt)

Stand Grundlinie auf gleicher Rasterlinie wie 2. Zeile „Schienenersatzverkehr“

**Nachtlinien Halbmond:**

Breite 13 mm, Höhe 20 mm

je nach Liniennummer optisch oben rechts ausrichten

Hintergrundfläche Haltestellenname
RAL 5002 Ultramarinblau

Schrift Haltestellenname
RAL 9016 Verkehrsweiß

Liniennummernfeld übliche Linien/Tages-Linien und
Bussteigfeld
RAL 1023 Verkehrsgelb

Ziffern Liniennummern
RAL 9005 Tiefschwarz

Liniennummernfeld Nachtlinien
RAL 5022 Nachtblau

Ziffern + Mond bei Nachtliniennummern
RAL 1023 Verkehrsgelb

Feld SEV (Schienenersatzverkehr)
RAL 4008 Signalviolett

Buchstaben „SEV“ im SEV-Feld
RAL 9016 Verkehrsweiß

Hintergrundfläche RNN-Logo und Ziffern Wabenummer
RAL 5002 Ultramarinblau

RNN-Logo und Wabe/Feld für Wabenummer
RAL 9016 Verkehrsweiß

Logo Verkehrsunternehmen
RAL-Farbtöne nach den Vorgaben des jeweiligen
Verkehrsunternehmens

Schildermast
RAL 5002 Ultramarinblau

Bei allen Fragen rund um das Thema Gestaltungsvorgaben für Haltestellenschilder wenden Sie sich an:

Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KöR (ZRNN)
Bahnhofstraße 2
55218 Ingelheim

Ansprechpartner:
Heiko M. Ebert
Tel. 06132 – 78 96-20
E-Mail: ebert@rnn.info